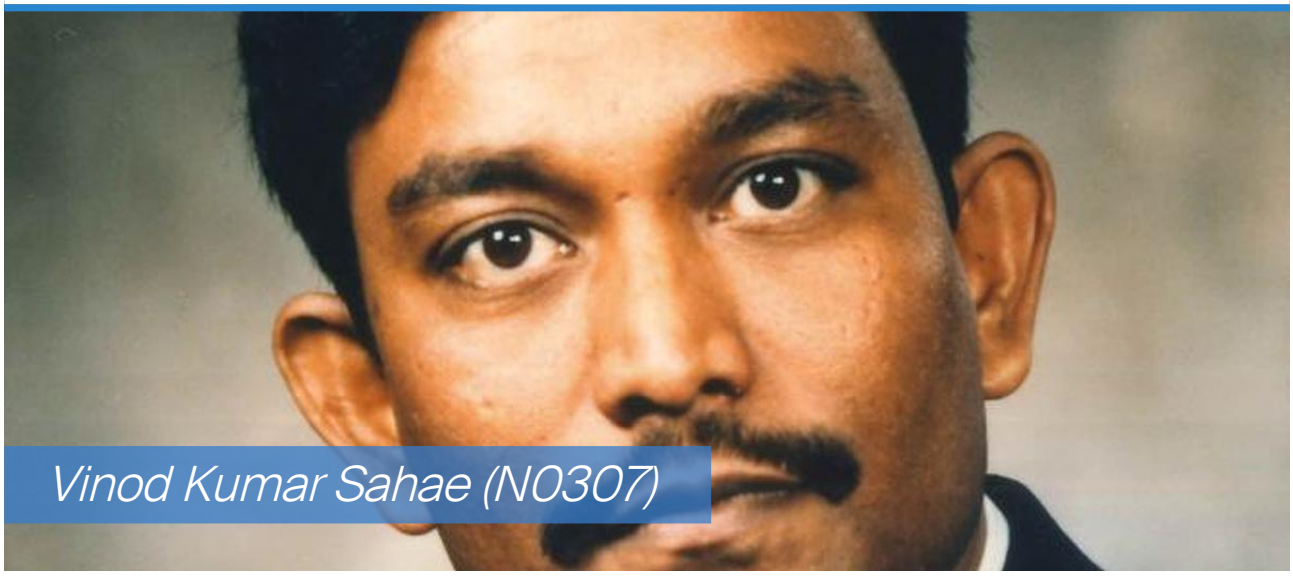


Vinod Kumar Sahae (N0307)

*** Apostel von 1987 bis 2013**

Lebensdaten

- geboren am 4. September 1954 in Neu Delhi, Indien

Amtstätigkeit

- 25. März 1974: Diakon (19)
- 19. Oktober 1975: Priester (21)
- 25. Februar 1977: Evangelist (22)
- 31. Januar 1986: Bezirksevangelist (31)
- 14. September 1986: Bezirksältester (32)
- 3. Mai 1987: Apostel durch Stammapostel Hans Samuel Urwyler in Kitchener-Central, Kanada (32)
- 7. November 2013: Ruhesetzung durch Stammapostel Jean-Luc Schneider in Hyderabad, Indien (59)

Arbeitsbereich

- Indien (nordwestlicher Teil)

Zuständige(r) Bezirksapostel

- Michael Kraus (1987 bis 1994)
- Erwin Wagner (1994 bis 2002)
- Leslie Latorcai (2000 bis 2010)
- Mark Woll (2010 bis 2013)

Aus seinem Leben

(Mit freundlicher Genehmigung des Bischoff Verlages. Entnommen aus der Loseblattsammlung „Apostel der Endzeit“. © Verlag Friedrich Bischoff GmbH, Neu-Isenburg)

„Am 4. September 1954 wurde ich in Neu Delhi (Indien) als das älteste von sechs Kindern geboren. Ich besuchte die Schule des Christlichen Institutes und machte 1976 meinen Abschluß an der Universität von Delhi in der Fachrichtung Marktwirtschaft und Handel.

Der Segen und die Wunder Gottes begannen für mich an dem Tag, an dem ich ein Gotteskind werden durfte. Den Heiligen Geist empfing ich durch den Bezirksapostel Kraus am 16. Februar 1970. Das war der erste Gottesdienst mit Heiliger Versiegelung in Indien. Zusammen mit meinen Eltern und Geschwistern erlebte ich die Geistestaufe.

Wir durchlebten manch schwierige Zeit aufgrund unserer finanziellen Verhältnisse, besonders nachdem mein Vater seine Arbeit verloren hatte. Ich betete um eine Anstellung, mit der ich meine Familie unterstützen konnte. Wenig später besuchte ein Glaubensbruder aus Deutschland unsere Gottesdienste. Wir kamen ins Gespräch, und er meinte, daß er für mich in Saudi-Arabien eine Arbeit finden könnte, die ich auch tatsächlich bekam. Während meines Aufenthaltes in diesem Land konnte ich sogar für einige der dortigen Arbeiter Gottesdienste halten. Am Abschluß des Projektes, für das ich eingesetzt war, kehrte ich wieder nach Indien zurück, um meinem Vater in seinem Bezirk in Nordwestindien zu helfen.

Mein Vater war der inzwischen heimgegangene Apostel Ram Sahae, zu dem ich in allem aufschauen konnte. Es war sein Bestreben, daß auch ich dem Herrn dienen sollte, und er erweckte dafür ein großes Interesse in mir. Er war ein Vorbild für mich in der Weinbergsarbeit und ließ mich die Liebe unseres himmlischen Vaters durch seine Knechte und Vorangänger stets fühlen. Ich bemühte mich Tag für Tag, die in mich gesetzten Erwartungen zu erfüllen und unterstützte meinen Vater in seinen vielfältigen Aufgaben, soweit ich nur konnte.

Im Lauf der Zeit wurden mir folgende Ämter übertragen:

25. 3. 1974 Diakon
19. 10. 1975 Priester
25. 2. 1977 Evangelist
31. 1. 1986 Bezirksevangelist
14. 9. 1986 Bezirksältester

Am 17. Oktober 1983 heiratete ich die Glaubensschwester Anju, die mir eine großartige Stütze in meiner Arbeit und eine liebevolle Frau ist.

Am 1. Januar 1986 wurde mein Vater in jene Welt abgerufen. Er befand sich gerade 220 km von zu Hause entfernt, um eine Brüderversammlung durchzuführen. Auf der Heimfahrt starb er. In unserem großen Schmerz über seinen plötzlichen Tod wurden wir von unserem himmlischen Vater durch den Bezirksapostel Kraus getröstet und gestärkt unter dem Gedanken: Der liebe Gott macht keinen Fehler! Die Fürsorge und Liebe unseres Bezirksapostels wurde unser Licht und unsere Stärke. Er ist wie ein Vater zu mir und meinen vier jüngeren Brüdern und Schwestern.

Noch im Januar 1986 übertrug unser Bezirksapostel mir die Verantwortung für den Bezirk Nordwestindien, den mein Vater zuvor betreut hatte. Gegenwärtig (1987) umfaßt er 129 Gemeinden mit fast 25.000 Seelen.

Mit Freuden nahm ich die Einladung an, im Mai 1987 nach Kanada zu kommen, um dem Stammapostel Urwyler dort zu begegnen. Während des Gottesdienstes am 3. Mai 1987 empfing ich aus seiner Hand das Amt eines Apostels Jesu. Nun bete ich noch mehr, daß ich niemals eine meiner Pflichten vernachlässige, sondern meine Aufgaben gläubig, aufrichtig und im Sinn und Geist meines Senders ausführen kann. Ich will in den Fußtapfen des Stammapostels und unseres Bezirksapostels nachfolgen und als treuer Hirte den Kindern Gottes dienen.“

Aus seiner Feder (Auszug)

- Geführt vom Herrn (aus der "Wächterstimme" 24/1988, S. 187)
- Bleibet in meiner Liebe ... (aus dem Kalender "Unsere Familie" 1991, S. 131)

3. Mai 1987

Downloads

- Gottesdienste, Ruhesetzungen, Ordinationen und Gebietsänderungen in Indien (von "nak.org")

Youtube-Link



https://www.youtube.com/watch?v=vP01tsx7Cic

